

Mit Emotionen und Assoziationen lernt sich's leichter

Utl.: „Woche des Gehirns“: Neurowissenschaft der Jugend näher bringen

(Wien, 07-03-2016) Bei der internationalen „Brain Awareness Week“ (14.-20.3.) mit zahlreichen Vorträgen an der MedUni Wien wird Schülern und Schülerinnen ab der 10. Schulstufe moderne Neurowissenschaft vermittelt. Ein Themenbereich dreht sich natürlich ums Lernen: Was passiert dabei im Gehirn? Wie lernt man leichter und schneller? „Das Lernen fällt leichter, wenn neue Informationen direkt mit persönlichen Erinnerungen, Emotionen, Bildern oder Orten verknüpft werden können“, sagt dazu Thomas Klausberger, Leiter der Abteilung für kognitive Neurobiologie am Zentrum für Hirnforschung der MedUni Wien.

Grundsätzlich geht es beim Lernen – egal ob in der Schule oder grundsätzlich – um das Formen von Assoziationen, erklärt der MedUni Wien-Hirnforscher: „Dabei werden neue und bestehende Informationen vernetzt, Inhalte werden in Zusammenhängen dargestellt. Das hilft beim Lernen und Speichern. Isolierte Informationen kann der Mensch nicht so gut verarbeiten.“ Daher ist multidisziplinärer und fächerübergreifender Unterricht in der Schule optimal. „Wichtig ist, einen Zusammenhang herzustellen.“

Das ist auch das Ziel der Vorträge bei der Woche des Gehirns im Zentrum für Hirnforschung. Die einzelnen Themenbereiche sollen miteinander verknüpft die Jugendlichen für die moderne Neurowissenschaft begeistern – auf universitärem Niveau. Petra Scholze, Organisatorin der Woche des Gehirns, sagt: „Wissenschaft macht Eindruck, ist unser Motto.“ Die Jugendlichen sollen für Wissenschaft und Forschung und insbesondere für Hirnforschung begeistert werden, „um dadurch auch die Eltern und Großeltern zu erreichen“. 2015 waren rund 1.200 SchülerInnen aus Wien und Umgebung bei der Veranstaltung an der MedUni Wien.

Termin: Internationale „Brain Awareness Week“ (Woche des Gehirns)

Die internationale Woche des Gehirns (<http://www.dana.org/press/>) findet von Montag, 14. März, bis Sonntag, 20. März 2016 statt. An der MedUni Wien, im Zentrum für Hirnforschung (1090, Spitalgasse 4), gibt es bei der „Brain Awareness Week 2016“ insgesamt 17 Vorträge, von „Tatort Gehirn: Spurensuche bei Multipler Sklerose“ über „Welche Hirnregion hat welche Aufgabe“ bis hin zu „Gedächtnis, Lernen, Treffen von Entscheidungen – wie macht das unser Gehirn?“. Dabei wird moderne Neurowissenschaft Schülern und Schülerinnen ab der 10. Schulstufe vermittelt. Anmeldungen sind für Schulklassen täglich von 9-12 Uhr unter Tel.: 01/40160-34 34301 oder per Mail an sabine.geisbichler@meduniwien.ac.at möglich.

Programm: <http://cbr.meduniwien.ac.at/fileadmin/Events/BrainAwarenessWeek/baw2016.pdf>.

Für interessierte Medien: SchülerInnen, die über ihre Erfahrungen bei der Woche des Gehirns sprechen sowie ausgewählte WissenschaftlerInnen der MedUni Wien und LehrerInnen der teilnehmenden Schulen stehen während der Veranstaltungswoche gerne für Interviews zur Verfügung. Anmeldung bzw. Terminvereinbarung über pr@meduniwien.ac.at.

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01/ 40 160 11 501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Mag. Thorsten Medwedeff
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01/ 40 160 11 505
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit fast 7.500 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit ihren 27 Universitätskliniken und drei klinischen Instituten, 12 medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.